

Kulmbach · Wüstenbuchau · Altenkunstadt (Burgkunstadt)

Touren-Fakten:



Kulmbachs Verkehrslage am Treffpunkt einiger Bundesstraßen sowie 8,5 km südlich der Autobahnausfahrt Kulmbach/Neudrossenfeld ist sehr günstig. Von Bayreuth 22 km, von Nürnberg 120 km. Bahnhof; Busverbindungen in alle Richtungen.



Vor dem Bahnhof; am städtischen Festplatz



Blaues M auf weißem Grund



22 km



6 Stunden



Insgesamt etwa 260 m. Vom Roten Main unterhalb Steinenhausen (290m) mäßige Steigung zur Anhöhe (370 m) von Bechtelsreuth, Abstieg nach Wüstenbuchau (320 m). Aufstieg in den Maineker Forst (370 m), langgestreckter Abstieg nach Altenkunstadt (292 m)

Wanderkarte: 1 : 50.000
Fritsch Wanderkarte Blatt 65

Die B 85 überqueren und auf den Uferweg. Nach 10 Min. vor einer Gartenkolonie rechts etwa 100 m zur Rastbank. Von hier links in 15 Min. zu den ersten Häusern von Burghaig und weiter zur Mainbrücke. Hier rechts, vor dem Gasthof *Zum Adler* links. Auf dem Sträßchen Am Stauweiher parallel zum Weißen Main zum Gasthof *Weinbrücke*.

Etwa 150 m danach links über die B 289, über die Gleise und geradeaus etwa 5 Min., dann rechts zu einem Sträßchen, das links in 5 Min. zu den Weißmainbrücken am Ortsrand von Melkendorf leitet. Jenseits der Brücken etliche Schritte links, halbrechts ansteigen zum ersten Haus. Hier scharf rechts am oberen Hangrand entlang zum Barockschloss Steinenhausen.

Vor den ersten Mauern (Rastplatz unter einer Baumgruppe) schräg links über eine Wiese zu einer Mauer mit Markierungszeichen. Hinunter zum Roten Main. Auf einem Steg die Ufer wechseln. Rechts auf einem Wiesenweg zu einem Betonleitungsmast (rechts haltend zum Zusammenfluss von Rotem und Weißem Main, Wegweiser) und



Frühling am Fluss

Tourenbeschreibung:

Von der Plasenburg etwa 5 Min. abwärts, rechts ab und gleich wieder rechts durch die Obere Buchgasse. Wenig später, nach den Garagen von Haus Nr. 3, halb links auf dem Gutmannsgäßchen hinunter zur Straße in Kulmbach. Auf ihr links, vor dem Bach rechts, kurz darauf links mittels eines Holzsteges über den Bach, durch eine kleine Anlage zur Eisenbahnunterführung. Jenseits auf dem Pöribitscher Weg, durch die Unterführung und über die Weißmainbrücke.

Nach der Brücke links. Auf dem Dammweg neben dem Weißen Main zur nächsten Brücke.

über die Wiesen zu einer Asphaltstraße. Jenseits bergan durch einen Hohlweg nach Frankenberg.

Im Ort geradeaus bergan auf einem hohlwegähnlichen Sträßchen. Nach 400 m an der Gabelung geradewegs zur Höhe. Danach 150 m zu einer Wegegabel. Hier geht es geradeaus zur nächsten Gabelung.

Auf dem Main-Wanderweg entlang und über Wiesen zu einer Straßenkuppe. Die Straße überqueren. Jenseits auf breitem Weg schwach links halten, an der Wegeteilung nach 150 m rechts. Mäßig steil abwärts. Vor den Häusern von Bechtelsreuth rechts und hinunter nach Wüstenbuchau. Beim kleinen Feuerwehrhaus über den Lopperbach. Links zur 300 m entfernten Straße. Auf der anderen Seite zu einer Wegeteilung. Geradeaus bergan, am Waldrand entlang zu einem Fahrweg (rechts von Motschenbach). Links stehen vier mannshohe Steine mit Kreuzen.

Gerade weiter 100 m zum Wald. Auf dem Forstweg rechts abwärts, dann eben dahin und leichter Gegenanstieg zu einem breiten Querweg. Auf ihm absteigen, über ein Bächlein (Krebsgraben), abermals bergan, schwach

rechts haltend. Bei einer Gabelung der Waldsträßchen links, etwa 10 Min. später am Wegestern geradeaus zu einer Kreuzung (Kreuz, Rastplatz).

Geradeaus die Forstschranke passieren, in 10 Min. nächste Kreuzung. Rechts abwärts durch den Wald und über Wiesen zur Straße Maineck – Baiersdorf (Gedenkstein).

Wir erreichen Prügel. Von dort hinauf zur Höhe des Schneidersknock, einer abgeflachten Kuppe. Und schon 20 Min. später sind wir bei der katholischen Pfarrkirche. Durch die Baiersdorfer Straße zum Marktplatz von Altenkunstadt.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldtourismus Servicecenter
Adolf-Kolping-Straße 1 · 96317 Kronach
Tel. 09261/60150 · Fax 09261/6015-15
www.frankenwald-tourismus.de



Natürlich gut:
Höllens Apfel-Schorle mit mindestens
60% Apfelsaft. Das schmeckt
und schmeckt und schmeckt...



**Höllens
Sprudel**

Naturbrunnen aus dem Frankenwald